

's Blattli

INFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE FÜR PETTNEU / SCHNANN

Dezember 2021

Amtliche Mitteilung 4 / 2021

Neuer Bürgermeister und Bürgermeister Stellvertreter



Foto: TT/Reichle

In seiner Sitzung vom 30.11.2021 hat der Gemeinderat Patrik Wolf mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zum neuen Bürgermeister gewählt. Patrik Wolf hat die Gemeinde seit dem Rücktritt von Manfred Matt als Bürgermeister am 30.06.2021 bereits interimistisch als Bürgermeister geführt. Zum neuen Bürgermeister-Stellvertreter wählte der Gemeinderat Bruno Falch ebenfalls mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung. Alt.-Bgm Manfred Matt verbleibt im Gemeinderat und wurde als Gemeindevorstand namhaft gemacht.

weiter Seite 3



Gemeindeamt Pettneu am Arlberg

6574 Pettneu am Arlberg, Pettneu am Arlberg 152

Tel.: +43 5448/8210, Fax: +43 5448/8210-4

Internet: www.pettneu.at, E-Mail: gemeinde@pettneu.tirol.gv.at

Informationsübersicht

Hausanschrift: Gemeinde Pettneu, Dorf 152, 6574 Pettneu am Arlberg

Telefon: 05448 / 8210 Fax: 8210 - 11

Email: gemeinde@pettneu.gv.at

Internet: www.pettneu.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner in der Gemeinde

Bürgermeister Patrik Wolf	05448 / 8210	bgm@pettneu.gv.at gemeinde@pettneu.gv.at
Bgm.-Stv. Bruno Falch	05448 / 8210	vizebuergermeister@pettneu.gv.at
Bernhard Buchhammer (Amtsleiter)	05448 / 8210 – 11	bauamt@pettneu.gv.at
Christoph Spiß (Meldeamt)	05448 / 8210 – 12	meldeamt@pettneu.gv.at
Andreas Nitsch (Finanzverwaltung)	05448 / 8210 – 13	buchhaltung@pettneu.gv.at
Bauhof: Andreas Falch Stefan Falch Philip Lorenz		bauhof@pettneu.gv.at
Waldaufseher: Oskar Scherl	0664 / 42 33 806	waldaufseher@pettneu.gv.at
Kindergärten und Schulen: Kiga Pettneu Kiga Schnann VS Pettneu VS Schnann	0680 / 110 83 55 0680 / 335 01 50 0680 / 110 83 78 05447 / 5662	kg-pettneu@tsn.at kg-schnann@tsn.at direktion@vs-pettneu.tsn.at direktion@vs-schnann.tsn.at
Ausschüsse und Obleute: Kommunalausschuss: Matt Manfred Land- und Forstwirtschaftsausschuss: Wolf Patrik Tourismus u. Wirtschaftsausschuss: Matt Manfred Kultur-, Soziales- und Bildungsausschuss: Falch Bruno Dorferneuerungsausschuss: Matt Manfred Überprüfungsausschuss: Falch Bruno		office@sportmatt.at bgm@pettneu.gv.at office@sportmatt.at brunofalch@drei.at office@sportmatt.at brunofalch@drei.at

Wichtige Notrufnummern auf einen Blick

Polizei / Notruf	133	Polizei St.Anton	05 9133 – 7148	Dr. Klimmer	05448 / 22286
Feuerwehr	122	Krankenhaus Zams	05442 / 600 0	Dr. Knierzinger	05446 / 2828
Rettung	144			Dr. Sprenger	05446 / 3200
				Dr. Mall	05446 / 30414

Inhaltsverzeichnis

Neuer Bürgermeister und Bürgermeister Stellvertreter	1
Informationsübersicht	2
Inhaltsverzeichnis	3
Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, .	3
Kundmachung 15.11.2021	5
Kundmachung 30.11.2021	8
Gemeinsam gegen die Pandemie – Aufruf zur Covid-Impfung	10
Feuerwehr Pettnau	11
Freiwillige Feuerwehr Schnann	16
Aus der Chronikdilla	22
Erinnerungen an Rosannabrücken.....	25
Was ist los in der VS Pettnau?	26
Was gibt es Neues aus der VS Schnann?	28
Ein Blick ins Kinderparadies	29
Kindergarten Schnann	30
Musikkapelle Schnann wurde 75 Jahre alt	31
Musikapelle Pettnau	32
Schiclub Pettnau Aktuelle Informationen	33
Bergrettung Pettnau	34
Adventkalender.....	34
RACE AROUND AUSTRIA – DAS EMOTIONALSTE RADRENNEN EUROPAS. –34	

Impressum:

Amtliches Informationsblatt der Gemeinde Pettnau für Pettnau und Schnann.
Erscheinungsort: Pettnau am Arlberg, erscheint 4x jährlich.
Herausgeber: Gemeinde Pettnau am Arlberg
weitere Mitarbeiter: Franz Ladner, Ingrid Raggl, Reinhard Zangerl, Christa Walch
Email: sblattli@gmail.com
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweils zeichnenden Personen. Nicht namentlich gezeichnete Beiträge werden nicht veröffentlicht.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

mit dem Rücktritt von Manfred Matt als Bürgermeister am 30.06.2021 habe ich die Amtsgeschäfte in Pettnau interimistisch übernommen. Nun wurde ich am 30.11.2021 vom Gemeinderat offiziell zum Nachfolger von Manfred gewählt. Zu meinem Nachfolger als Bürgermeister-Stellvertreter wurde vom Gemeinderat Bruno Falch gewählt. Bruno und ich werden gemeinsam versuchen unseren neuen Ämtern gerecht zu werden und uns mit voller Kraft zum Wohle der Gemeinde bis zu den Wahlen Ende Februar einsetzen.

Als Bürgermeister ist es mir jetzt natürlich ein Anliegen mich an dieser Stelle im Namen der gesamten Bevölkerung bei Manfred für seine geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde während seiner über elfjährigen Amtszeit zu bedanken. Während dieser Zeit hat sich Pettnau in einem außerordentlichen Maß weiterentwickelt. Es sei mir erlaubt hier noch einmal die wichtigsten Projekte, Errungenschaften und Ereignisse zwischen 2011 und 2021 ohne Anspruch auf Vollständigkeit anzuführen:

- Generalsanierung der Straße und Neuerrichtung der Stützmauer zwischen Schnann Ost und Seelenzoll
- Revitalisierung des Gemeindekraftwerks mit Neuerrichtung der Fassung und Druckleitung
- Umrüstung von großen Teilen der bestehenden Straßenbeleuchtung auf LED
- Einstieg und Beteiligung der Gemeinde Pettnau an der Wasserkraft Stanzertal
- Grundsteinlegung und Verwirklichung Wohngebäude Alpenländische Heimstätte Schnann
- Verbauung Malfonbach
- Errichtung Lawinendamm Vadiesen
- Verbauung Schnannerbach incl. Verlegung der Bachmündung
- Errichtung Lawinen- und Murendamm Zeinsbach
- Steinschlagschutz Schnann West
- Steinschlagschutz zwischen Pettnau West und Vadiesen
- Erweiterung Kläranlage Flirsch

- Erweiterung und Zubau Wohn- und Pflegeheim
- Kauf des Draxlhaus sowie des Grundstücks südlich an die Volksschule Pettneu angrenzend
- Einführung der Großvieheinheitsförderung für Landwirte
- Sanierung der Dorfstraße zwischen Geigers Anger und Gemeindehaus Neu und der Dorfstraße in Garnen
- Neugestaltung der Ortseinfahrten Pettneu West und Ost mit Wiedererrichtung der Allee
- Erschließung des Gewerbegebiets in Schnann mit der neuen Brücke von der L68
- Bewältigung der Murenereignisse und Katastrophenschäden der Jahre 2017 und 2018
- Abhaltung eines Bürgerbeteiligungsprozesses (Agenda21) und Entwicklung eines Leitbildes zusammen mit der Bevölkerung
- Neubau der Feuerwehrrhalle Schnann
- Umsetzung des Radweges Stanzertal im Bereich zwischen Pettneu und Flirsch inklusive der Errichtung zweier neuer Brücken in diesem Bereich
- Baulandumlegung im Dorfszentrum sowie Planung und Errichtung des Gemeindehaus Neu

Viele weitere größere und kleinere Vorhaben wurden von Manfred gemeinsam mit dem jeweiligen Gemeinderat in den letzten 11 Jahren umgesetzt. Dafür darf ich mich im Namen der gesamten Bevölkerung an dieser Stelle bei Manfred bedanken. Bedanken möchte ich mich aber nicht nur für das Entwickeln und Umsetzen von Projekten sondern vor allem auch für die verbindende Art von Manfred Politik zu machen, seine stets ausgleichende Art und für die Weitsicht von Manfred, welche maßgeblich dazu beigetragen hat, dass in den letzten Jahren die richtigen Entscheidungen zur richtigen Zeit für die Gemeinde Pettneu getroffen wurden. Es ist erfreulich, dass Manfred sich nach seinem Rücktritt als Bürgermeister bereit erklärt hat, weiterhin im Gemeindevorstand und im Gemeinderat mitzuarbeiten und auch nach den Wahlen nächstes Jahr für eine weitere Periode im Gemeinderat tätig sein möchte. Im Namen der gesamten Gemeinde wünsche ich Manfred nun etwas mehr Ruhe, mehr Zeit für die Familie und vor allem Gesundheit. Manfred, vielen Dank für Alles!!

Gemeindehaus Neu:

Wie bereits im letzten Blattli von mir gemutmaßt wurde, wird sich ein Umzug oder eine Eröffnung des neuen Gemeindehauses dieses Jahr nicht mehr ausgeben. Der Grund dafür sind einfach die im Moment irrsinnig langen Lieferzeiten von Rohstoffen und Materialien in der Baubranche. Die Innenausbauarbeiten werden im Winter und zu Beginn des Frühjahres erfolgen. Die Grobarbeiten am Vorplatz konnten letzte Woche noch abgeschlossen werden, die Restarbeiten werden ebenfalls nach der Schneeschmelze fertiggestellt.

Dorfstraße Schnann:

Die Sanierung der Dorfstraße mit Errichtung eines Gehsteiges in Schnann wurde im Herbst begonnen. Letzte Woche konnte das erste Teilstück mit einer Tragschicht versehen und wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Restarbeiten sowie das zweite Teilstück sollen dann nach Ostern in Angriff genommen werden.



Impfungen:

Das Land Tirol ist an die Gemeinden mit der Bitte um Schaffung von niederschweligen Impfangeboten für Erst-, Zweit- und Drittstiche herangetreten. Der Planungsverband Stanzertal hat daraufhin das Gespräch mit den praktizierenden Ärzten gesucht. Alle Ärzte erklärten den Gemeinden gegenüber die Bereitschaft Erst-, Zweit- und Drittstiche sowie Aufklärungs- und Beratungsgespräche in ihren Ordinationen nach Voranmeldung während der Ordinationszeiten durchzuführen. **Die Wirksamkeit einer Corona-Schutzimpfung gegen eine Infektion mit Covid-19 bzw. bei einer Infektion mit Covid-19 wurde durch die Wissenschaft und nicht von der Politik festgestellt.** Je weniger Menschen an Covid-19 erkranken, desto weniger werden Intensivstationen und das Gesundheitssystem belastet. Ich ersuche euch daher direkt eine der Ordinationen zu kontaktieren.

Weihnachtswünsche:

Wie bereits letztes Jahr um diese Zeit herrscht große Ungewissheit. Wir befinden uns Mitten in einem Lock-down, die bevorstehende Wintersaison ist alles andere als sicher und niemand weiß, ob und wann wir diese Pandemie hinter uns lassen. Und dennoch steht, wie jedes Jahr um diese Zeit, auch Weihnachten vor der Tür. Daher möchte ich Euch allen besinnliche Weihnachten voller Zuversicht und Hoffnung im Kreise eurer Liebsten sowie viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2022 wünschen.

Euer Bürgermeister
Patrik Wolf

Kundmachung 15.11.2021

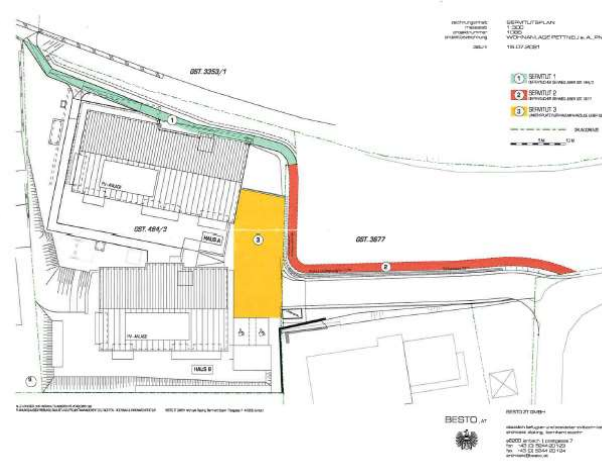
Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.11.2021 um 19:00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr Pettneu.

Anwesend: Bgm.-Stv Patrik Wolf, GV Bruno Falch, GV Simone Nöbl, GR Marco Jordan, GR Thomas Lorenz, GR Ing. Benjamin Matt, GR Manfred Matt, GR Julian Mattle, GR Mag. Hartwig Röck, GR Wolfgang Traxl, GR Claudia Veiter, GR Dominik Zangerle.

- 1 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, mit der Neuen Heimat Tirol, Gemeinnützige Wohnungs-GmbH, Gumpstraße 47, 6020 Innsbruck, einen Dienstbarkeitsvertrag, errichtet von Dr. Köll von der Neuen Heimat und Dr. Kostner als Vertreter der Gemeinde Pettneu am Arlberg samt Servitutsplan vom 15.10.2021 von Architekt DI Bernhard Stoehr als integrierenden Bestandteil dieses Dienstbarkeitsvertrages, abzuschließen.

Auf der Grundlage dieses Dienstbarkeitsvertrages räumt die Neue Heimat der Gemeinde Pettneu am Arlberg in Vertretung der Allgemeinheit das immerwährende, unwiderrufliche und unbeschränkte

Recht des Gehens über die im nachstehenden Servitutsplan grün gefärbten und mit Nummer (1) bezeichneten Gehweg vom Bereich der Unterführung Bahnhofstraße bis zum Gst 3677 der Gemeinde Pettneu am Arlberg ein. Zudem räumt die Neue Heimat der Gemeinde Pettneu am Arlberg das immerwährende, unwiderrufliche und unbeschränkte Recht ein, die gelb gefärbte und mit Nummer (3) bezeichnete Fläche auf Gst 484/3 als Umkehrplatz für ihre Einsatzfahrzeuge (Räumfahrzeuge, Unimog, usw.) zu verwenden.



Dieser Dienstbarkeitsvertrag ist vom Bürgermeister-Stellvertreter und zwei weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes beglaubigt zu unterfertigen.

- 2 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** mit der Neuen Heimat Tirol, Gemeinnützige WohnungsGmbH, Gumpstraße 47, 6020 Innsbruck, eine Vereinbarung abzuschließen, in welcher die Neue Heimat Tirol der Gemeinde Pettneu am Arlberg das Recht auf Namhaftmachung der Interessenten an allen auf der Liegenschaft Gst. 484/3, KG Pettneu, noch zu errichtenden Eigentumswohnungen einräumt. Die Vereinbarung ist von Bgm.-Stv. Patrik Wolf und zwei weiteren Gemeinderäten zu unterschreiben.
- 3 Auf Antrag des Bürgermeisterstellvertreters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg **einstimmig** gemäß § 64 Abs. 1 des

Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBL Nr. 101, den vom Büro PROALP ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes „B43 Kirchmähder 4 – NHT“ vom 08.11.2021, Zahl PERT/19003/bebplan, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- 4 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** auf das im entsprechenden Raumordnungsvertrag von der Thaler Verwaltungs GmbH und der A CASA Vermietungs-GmbH zu Gunsten der Gemeinde Pettneu am Arlberg eingeräumte Vorkaufsrecht zu verzichten und die bereits vorliegenden Neueinräumungen dieses Vorkaufsrechtes durch die jeweiligen Käufer der vier Wohneinheiten verbindlich anzunehmen. Die entsprechenden Zustimmungserklärungen und Vereinbarungen sind von Bgm.-Stv. Patrik Wolf und zwei weiteren Gemeinderäten beglaubigt zu unterzeichnen.

- 5 Auf Antrag des Bürgermeisterstellvertreters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg **einstimmig** gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBL Nr. 101, den von DI Andreas Lotz – Proalp ZT-GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die 9. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Pettneu am Arlberg, Zahl RAUM/PET/2020/20006/9_Örok-Änderung, vom 09.11.2021, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung der ergänzenden textlichen Festlegungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes in folgenden Teilbereichen vor:

1. **Der § 2 Abs. 3 lit. a wird um zwei Sätze ergänzt sodass der Verordnungstext nunmehr lautet wie folgt:** „Die Gemeinde Pettneu bekennt sich zum Tourismus als wichtigsten Wirtschaftsfaktor für die künftige wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Um eine einseitige Abhängigkeit von einem Wirtschaftszweig entgegenzuwirken, soll das (Klein-)Gewerbe als zusätzliches Wirtschaftsstandbein gefördert werden. Beeinträchtigungen des Tourismus sollen hierbei vermieden werden. Als generelle Zielsetzung im touristischen Wirtschaftssektor wird die Förderung von qualitativollen, nachhaltigen und ganzjährig geöffneten Beherbergungsbetrieben gesehen. Dieses Kriterium trifft vor allem auf Arbeitsplätze schaffende und hauseigene Serviceeinrichtungen anbietende Betriebe zu. Die Errichtung und der Betrieb reiner Appartementshäuser sowie buy to let Projekten (Kauf zur Vermietung) entspricht dieser Intention nicht.“
2. **Nach Veränderung des letzten Satzes soll der § 2 Abs. 3 lit. c des Verordnungstextes wie folgt lauten:** „Der gewerbliche Sektor soll zukünftig als zweites wirtschaftliches Standbein in Pettneu gefördert werden, wobei vorrangig umweltschonende und arbeitsplatzintensive Betriebe angesiedelt werden sollen, um Beeinträchtigungen des Tourismus vorzubeugen. Hierfür sollen die bereits gewidmeten Gewerbegebiete erschlossen und die Verfügbarkeit der Grundflächen sichergestellt werden. Im Bereich der bestehenden, gewachsenen Siedlungsgebiete soll/kann eine mit der angrenzenden Wohn- und touristischen Nutzung verträgliche gewerbliche Beherbergung bei Vorliegen eines konkreten Bedarfs und nach Abwägung der touristischen Zielsetzung zur Förderung qualitativoller, nachhaltiger und ganzjährig geöffneter Betriebe ermöglicht werden.“
3. **Der § 4 Abs. 6 lit. c des Verordnungstextes soll zukünftig wie folgt lauten:** „Eine bauliche Entwicklung im Bereich Vadiesen ist insbesondere in Form von Gebäuden für Wohn-

zwecke, qualitätsvolle, nachhaltige und ganzjährig geöffnete Tourismusbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe zulässig.“

4. **Der § 4 Abs. 6 lit. d des Verordnungstextes soll zukünftig wie folgt lauten:** „Eine bauliche Entwicklung im Bereich Untervadien/Steinig ist vor allem für Wohnzwecke, qualitätsvolle, nachhaltige und ganzjährig geöffnete Tourismusbetriebe, Kleinbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe zulässig.“
5. **Der § 5 Abs. 3 des Verordnungstextes soll ersatzlos gestrichen werden.**
6. **Im § 8 soll der Abs. 6 neu hinzugefügt werden, welcher wie folgt lautet:** „Zur Umsetzung der Ziele gem. § 2 Abs. 3 ist die Überprüfung von gemischten Wohngebieten (§ 38 Abs. 2 TROG 2016), allgemeinen Mischgebieten (§ 40 Abs. 2 TROG 2016), Kerngebieten (§ 40 Abs. 3 TROG 2016), Tourismusgebieten (§ 40 Abs. 4 TROG 2016) und landwirtschaftlichen Mischgebieten (§ 40 Abs. 5 TROG 2016) unter Berücksichtigung der bestehenden Nutzungsstruktur erforderlich.“

Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2016 **einstimmig** der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- 6 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** die mit Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 17.06.2021 in den Punkten § 11 Vorstand und § 16 Rechnungsprüfer geänderten Statuten des Vereins Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck.

Dadurch wurden die Funktionsperioden von Vorstand und Rechnungsprüfer von 2 auf 6 Jahre verlängert und den Funktionsperioden und Wahlterminen der Gemeinden angepasst.

- 7 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, nachstehende Vereinbarung abzuschließen und die bestehende Satzung des Abwasserverbandes Oberes Stanzertal zu ändern, sodass diese Satzung nunmehr lautet wie nach der abzuschließenden Vereinbarung wiedergegeben:

VEREINBARUNG

über die Bildung des Gemeindeverbandes

„Abwasserverband Oberes Stanzertal“

Artikel I

1. Die Gemeinden St. Anton am Arlberg, Pettneu am Arlberg, Flirsch und Strengen schließen sich zu einem Gemeindeverband gemäß § 129 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 TGO 2001, LBGL.Nr. 36, in der Fassung LGBL. Nr. 116/2020, zusammen.
2. Aufgabe des Gemeindeverbandes:
 - a. Planung, Errichtung und Betrieb einer Sammelkanalanlage und einer Verbandskläranlage
 - b. Überwachung sowie Wartung von abwassertechnischen Anlagen im Verbandsgebiet
 - c. Planung, Errichtung und Betrieb einer Tierkadaverstation
3. Der Name des Gemeindeverbandes ist „Abwasserverband Oberes Stanzertal“.
4. Der Sitz des Gemeindeverbandes ist in der Gemeinde St. Anton am Arlberg, Dorfstraße 46, 6580 St. Anton am Arlberg.
5. Der Gemeindeverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts.

Artikel II

Diese Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes **„Abwasserverband Oberes**



Stanzertal“ wird mit Inkrafttreten ihrer Genehmigung (Verordnung) durch die Tiroler Landesregierung wirksam.

Zugleich tritt die Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „**Abwasserverband Oberes Stanzertal**“, zuletzt genehmigt mit Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 27.09.2010, Zl. Ib-5928/26-2010, außer Kraft.

8 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, Herrn Manfred Matt mit sofortiger Wirkung als Geschäftsführer der „Wellnesspark Pettneu am Arlberg GmbH“ abzu-berufen und Herrn Patrik Wolf mit sofortiger Wirkung zum selbständig vertretungsbefugten Geschäftsführer der „Wellnesspark Pettneu am Arlberg GmbH“ zu bestellen.

9 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt auf der Grundlage der Vermessungsurkunde der Vermessung Büro Kofler ZU GmbH, GZ. 9896A, **einstimmig** den Abschluss eines Tauschgeschäftes im Bereich der Dorfstraße durch Übertragung des Trennstücks 1 aus Gst 3383/1 im Ausmaß von 27 m² an den jeweiligen Eigentümer des Gst 52/1 und Übernahme des Trennstücks 2 aus Gst 52/1 im Ausmaß von ebenso 27 m² zur Einbeziehung dieses Trennstücks in das Gst 3383/1. Es wird zudem beschlossen, das Trennstück 2 als Verkehrsfläche zu widmen und die grundbücherliche Durchführung dieser Vermessungsurkunde gemäß den Bestimmungen der §§ 15 ff LiegTeilG zu veranlassen.

10 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, das vorliegende Ansuchen um Gewährung eines Durchfahrtsrechtes über den südlichen Parkplatz und weiter über den südwestlichen Teil des Gst 3584 bis hin zum Gst 406 zur Gänze abzuweisen.

11 Da der laufende Waldwirtschaftsplan für den Besitz der Gemeindegutsagrargemeinschaften GGAG Pettneu am Arlberg mit Ende des Jahres 2022 endet, beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg **einstimmig**, für die

Gemeindegutsagrargemeinschaft Pettneu am Arlberg um Erstellung eines neuen Operates und Beginn der Grundlageerhebung im Sommer 2022 anzusuchen, um für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Pettneu am Arlberg letztlich einen durchgehenden gültigen Wirtschaftsplan mit entsprechend ausgewiesenen Hiebsätzen zu haben.

12 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, folgende Anzahl von Beisitzern für die Gemeinderatswahl 2022 festzulegen:

Gemeindegewahlbehörde: 3 Beisitzer
(3 Ersatzmitglieder)

Sprengelwahlbehörde: 3 Beisitzer
(3 Ersatzmitglieder)

Kundmachung 30.11.2021

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30.11.2021 um 19:00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr Pettneu.

1 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** mit der röm.-kath. Pfarrpfünde Maria-Himmelfahrt in Pettneu einen Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen, aufgrund dessen:

- die Gemeinde Pettneu am Arlberg dauernd berechtigt wird:
 - a) auf dem südöstlichen Eck des Gst .4 und Gst 109, und zwar auf einer Fläche von 29 m², einen Brunnen samt Stufen und Bodenbefestigung zu errichten, Instand zu halten, zu erneuern und zu nutzen sowie
 - b) auf dem südwestlichen Eck des Gst .4 auf einer Fläche von 67,4 m² einen Bus-Wartebereich sowie eine Bushaltestelle zu errichten, Instand zu halten, zu erneuern und zu nutzen;

- die röm.-kath. Pfarrpfünde Maria-Himmelfahrt in Pettneu dauernd und unentgeltlich berechtigt wird, nördlich und östlich des Gst .4, auf welchem der Widum steht, einen Grundstreifen auf den Grundstücken Gst 3747, Gst 3746, und Gst 3748 zur Vornahme von Umbauten, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten am Widmung-Gebäude betreten, befahren und temporär benützen zu können.

Die Gemeinde Pettneu am Arlberg hat im Gegenzug gleichzeitig auch die Verpflichtung zu übernehmen, die südlichen und neu zur Dorfstraße hin errichteten Bestandmauern vor dem Widum auf ihre Kosten zu warten und Instand halten und darauf eine Absturzsicherung anzubringen sowie an der westlichen Seite des Widums, nördlich des neu entstehenden Stiegenaufganges, einen PKW-Abstellplatz zu errichten.

Dieser Dienstbarkeitsvertrag ist vom Bürgermeister bzw. vom Bürgermeisterstellvertreter und zwei weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes beglaubigt zu unterfertigen.

- 2 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg nimmt den Bericht vom Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Bruno Falch, über die Überprüfung der Gemeindekassa vom 24.11.2021 zur Kenntnis.
- 3 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** die vom 06.07.2021 bis 24.11.2021 angefallenen Haushaltsüberschreitungen in Höhe von € 67.504,91 gemäß der unter **Beilage 1** beigefügten Auflistung und die Bedeckung der Überschreitungen und Mindereinnahmen aus den in **Beilage 2** angeführten Haushaltsstellen.
- 4 Die erfolgte Abstimmung gemäß § 78 Abs. (2) Tiroler Gemeindewahlordnung im Gemeinderat der Gemeinde Pettneu in der Gemeinderatssitzung am 30.11.2021 ergibt folgendes Ergebnis:

Aktiv wahlberechtigte Stimmen: 13

abgegebene gültige Stimmen: 12

Stimmenthaltung: 1

Es entfallen auf Herrn Patrik Wolf 12 Stimmen

Somit ist Herr **Patrik Wolf** im Sinne des § 78 Abs. (2) Tiroler Gemeinde Wahlordnung 1994 zum Bürgermeister der Gemeinde Pettneu am Arlberg gewählt.

- 5 Die erfolgte Abstimmung gemäß § 78 Abs. (3) Tiroler Gemeindewahlordnung im Gemeinderat der Gemeinde Pettneu in der Gemeinderatssitzung am 30.11.2021 ergibt folgendes Ergebnis:

Aktiv wahlberechtigte Stimmen: 13

abgegebene gültige Stimmen: 12

Stimmenthaltung: 1

Es entfallen auf Herrn Falch Bruno 12 Stimmen

Somit ist Herr **Falch Bruno** im Sinne des § 78 Abs. (3) Tiroler Gemeinde Wahlordnung 1994 zum Bürgermeister-Stellvertreter der Gemeinde Pettneu am Arlberg gewählt.

- 6 Gemäß § 79 Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 erfolgt die Besetzung von noch offenen Stellen weiterer stimmberechtigter Mitglieder des Gemeindevorstandes grundsätzlich im Weg der Namhaftmachung von Mitgliedern der betreffenden Gemeinderatspartei und nicht durch Wahl.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Pettneu am Arlberg setzt sich somit wie folgt zusammen:

Bürgermeister: Patrik Wolf

Bürgermeister-Stellvertreter: Bruno Falch

weitere Mitglieder: Alfons Falch, Simone Nöbl, Manfred Matt

Der Bürgermeister:

Patrik Wolf



Gemeinsam gegen die Pandemie – Aufruf zur Covid-Impfung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Corona-Infektionszahlen stiegen zuletzt so rasant wie nie zuvor. Nur gemeinsam kann es uns jetzt gelingen, die vierte Welle der COVID-19-Pandemie zu brechen. Eine wichtige Rolle spielen dabei die dritten Impfungen, da der Impfschutz nach einer gewissen Zeit nachlässt und wir mit einer ansteckenderen Virus-Mutation (Delta-Variante) konfrontiert sind. Auch jede einzelne Erst- oder Zweitimpfung hilft, das Virus daran zu hindern, sich weiter zu verbreiten. Jede Impfung zählt.

Wichtig ist: Die Covid-Impfung wirkt und ist sicher. Mit ihr können wir uns erwiesenermaßen vor einem schweren Krankheitsverlauf schützen – und genau darum geht es. Eine möglichst hohe Durchimpfungsrate innerhalb der Bevölkerung ist unsere Chance, um eine Überlastung unseres Gesundheitssystems zu verhindern. Wer sich impfen lässt, schützt nicht nur sich selbst, sondern auch seine Liebsten und leistet einen solidarischen Beitrag für die ganze Gesellschaft.

Warum braucht es eine dritte Impfung?

„Der Impfschutz währt leider nicht ewig, zudem sind Virus-Mutationen wie die Delta-Variante aufgetaucht, welche die Effektivität und Dauer des Infektionsschutzes vermindern. Wir lernen hier ständig dazu. Es hat sich gezeigt, dass es eine Auffrischung in Form der dritten Impfung braucht, um die Schutzwirkung vor Infektionen, aber auch vor schweren Verläufen, wieder zu verbessern. Das ist nichts Ungewöhnliches und wir kennen dies auch von anderen Impfungen gegen Virusinfektionen, wie zum Beispiel bei Hepatitis B, wo eine Grundimmunisierung ebenfalls aus drei Impfungen besteht“ – Univ.-Prof. Dr. Günter Weiss, Direktor Innere Medizin, Universitätsklinik Innsbruck.

Warum sollten auch Kinder geimpft werden?

„Im vergangenen Jahr waren in Österreich mehr als 800 Kinder und Jugendliche wegen Corona im Krankenhaus. Zudem können auch Kinder und Jugendliche ein Long-Covid-Syndrom entwickeln. Die Impfung schützt.“ – Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Daniela Karall, Fachärztin für Kinder und Jugendheilkunde, Universitätsklinik Innsbruck

Die Ärzte unserer Region stehen jeweils von Montag bis Freitag zu den jeweiligen Öffnungszeiten telefonisch gerne zur Verfügung, um über die Impfung aufzuklären und Impftermine ohne langer Wartezeit zu

vereinbaren. Egal welche Stufe der Impfungen es betrifft, es ist unkompliziert und einfach sich gegen die Pandemie und deren Folgen zu schützen.

Die Covid19-Pandemie stellt uns leider immer noch, sowohl im Privaten als auch im betrieblichen Bereich, vor große Herausforderungen und Unsicherheiten.

Diese Belastungen stellen vieles auf die Probe, Werte- und Grundsatzdiskussionen gehören leider mittlerweile zum Alltag und beeinflussen somit das Zusammenleben in den verschiedensten Gemeinschaften.

Es liegt an uns allen, gemeinsam die notwendigen Schritte zu setzen um die Auswirkungen des Covid19 - Virus so gut wie möglich einzudämmen. Wir bitten darum, dieses Angebot unserer Mediziner anzunehmen und so rasch wie möglich einen Termin zu vereinbaren.

Um den Ablauf der Impfungen so reibungslos und schnell wie möglich zu koordinieren sind telefonische Terminvereinbarungen unbedingt erforderlich bzw. nächste anstehende Impftermine abzufragen - auch über die jeweilige Homepage der Ärzte.

Dr. Markus Sprenger 05446 3200

<http://www.dr-sprenger.com/>

Dr. Helene Mall 05446 30414

<https://www.doktor-mall.at/>

Dr. Josef Knierzinger 0544628288

<https://www.tagesklinik-arlberg.at/de/>

Dr. Christian Klimmer 0544822286

<https://www.doktor-klimmer.at/>

Liebe Stanzertalerinnen und Stanzertalerer
Lasst uns zusammenhalten und uns der großen Herausforderung - Bekämpfung der Pandemie - stellen.

Mit freundlichen Grüßen,
Die Bürgermeister des Stanzertales



Freiwillige Feuerwehr Pettneu am Arlberg

Kraftfahrer- und Maschinistenprobe

Am Donnerstag, den 23.09.2021 um 19:30 Uhr wurde ein Maschinisten- und Kraftfahrer-Schulungsabend bzw. Übung durchgeführt. Am Beginn wurden die Stromerzeuger angesehen, welche in den Fahrzeugen eingebaut sind. Der Startvorgang, die Betankung, die Handhabung vom Phasenwender wurde erklärt und praktiziert.



Danach wurde die Tragkraftspritze „FOX III“ und die Einbaupumpe im Tanklöschfahrzeug (TLF) genauer unter die Lupe genommen und besprochen, welche Arbeiten bzw. Handgriffe vor, während und nach dem Einsatz zu erledigen sind.

Nach dem kurzen Theorieteil wurde die anwesende Mannschaft in 2 Gruppen aufgeteilt. Das Kleinlöschfahrzeug (KLF) fuhr an die Wasserentnahmestelle bei der Rosanna und bereitete die Tragkraftspritze (TS) vor.



Das Tanklöschfahrzeug (TLF) blieb in einiger Entfernung etwas oberhalb der TS stehen. Ziel war es, das TLF mittels TS zu speisen bzw. einen kleinen Relaisbetrieb aufzubauen, um verschiedene Versuche ausprobieren zu können. Nach dem Einrücken in die Feuerwehrhalle wurde noch alles nachbesprochen. Das praktische Durchführen des Wassertankauffüllens beim TLF bzw. das Entleeren, Trockensaugen und die Vakuumprobe waren dann der Abschluss dieses Abends.

Kameradschaftsabend

Nach einem Jahr Pause konnten wir heuer, am 25.09.2021 wieder einen Kameradschaftsabend durchführen. Kommandant Christian Starjakob konnte über 90 Personen – Feuerwehrkameraden/innen mit deren Begleitung begrüßen. Vizebürgermeister Patrik Wolf bedankte sich bei allen Mitgliedern für Ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinde über das ganze Jahr.

Freiwillige Feuerwehr
Pettneu am ArlbergFreiwillige Feuerwehr
Pettneu am ArlbergFreiwillige Feuerwehr
Pettneu am Arlberg

Zu Gast waren wir im Pettneuerhof, wo uns Familie Steiner mit einem tollen Menü verköstigte. Vielen Dank dafür.

Die musikalische Umrahmung sorgte für einen gelungenen Abend, welcher auch etwas länger andauerte.

Freiwillige Feuerwehr
Pettneu am Arlberg

Suchhundübung mit dem Roten Kreuz

Am Montag, den 11. Oktober 2021 wurden wir zu einer Suchhundestaffel-Übung in St. Anton am Arlberg eingeladen.

Bei dieser Übung bekamen wir vielseitige Einblicke in die Arbeit der Mantrailer (=Suchhundestaffel vom Roten Kreuz). Diese Hunde sind darauf trainiert, dass sie durch zuvor aufgespürte Gerüche der vermissten Person dann die Person finden können. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Gerüche kontaminiert sind oder nicht. Die Hunde sind auf beide Arten ausgebildet. Diese Hunde sind an einer Leine und gehen gemeinsam mit dem Mantrailer die Strecke ab. Wurde die Person gefunden, so setzt sich der Hund ganz still neben die vermisste Person. Er gibt keinen Laut von sich.

Freiwillige Feuerwehr
Pettneu am Arlberg

Bei den Flächensuchhunden ist es so, dass sie ohne Leine das Gebiet nach der vermissten Person absuchen. Wurde die Person gefunden, gibt der Hund Laute von sich und macht auf sich aufmerksam. Diese Art von Suchhunden wird gerade in Hochlandgebieten, bei Murenabgängen, Lawinen... usw. verwendet.



Das Ziel der Übung war es, einen Einblick in die Organisation und deren Arbeit zu gewinnen, um in Zukunft gemeinsame Übungen aber auch Einsätze durchzuführen.

Technische Leistungsprüfung Form A und B

Der 23.10.2021 stand bei der Feuerwehr Pettneu ganz im Zeichen der „Technischen Leistungsprüfung“, denn 2 Gruppen absolvierten die Leistungsprüfung in Form B in Bronze und eine weitere Gruppe in Form A in Bronze. Alle 3 Gruppen haben mit Erfolg bestanden!

Nach knapp 2-monatiger Vorbereitungszeit konnten die Teilnehmer vor den anwesenden Feuerwehrkameraden, dem Bürgermeister, dem Bezirkskommando und den Bewertern ihr Wissen unter Beweis stellen. Bei beiden Formen (A und B) muss ein Verkehrsunfall in einer Vorgabezeit abgearbeitet werden, klarerweise wird das Arbeiten auf Richtigkeit bewertet.



In Form A ist mit Bergeschere und Spreizer eine Person aus dem Unfallfahrzeug zu befreien und das Dach mit dem Hydraulikzylinder nach oben zu drücken.

In Form B wird zuerst das Fahrzeug mit dem Greifzug gesichert und anschließend eine Person mit dem Hebe-kissen befreit. Das Absichern und Ausleuchten der Unfallstelle sowie der Brandschutz sind in beiden Formen gleich durchzuführen.



Ebenso wird unter Aufsicht der Bewerter die Geräte-kunde abgeprüft, bei der jeder der Teilnehmer 3 Gerätschaften den richtigen Platz im geschlossenen Fahrzeug von außen zuordnen muss. Auch bekommen die Gruppenkommandanten theoretische Fragen gestellt.

Wir möchten uns beim Campingplatzbetreiber – Firma [EuroParcs](#) für die Zurverfügungstellung des Platzes recht herzlich bedanken. Weiters bedanken wir uns bei [Arlberg Photography](#) und bei Walch Goggo für die Bild- und Videoaufnahmen.



Jahreshauptversammlung 2021

Die 136. Jahreshauptversammlung der FF-Pettneu wurde am 06.11.2021 durchgeführt. Nach einem Jahr Pause konnte diese wieder wie gehabt unter Beachtung der geltenden Covid-Massnahmen durchgeführt werden. Neben den anwesenden Mitgliedern waren Bezirksfeuerwehrinspektor Greuter Thomas, Abschnittskommandant Raffener Martin sowie Vizebürgermeister Wolf Patrik als Ehrengäste bei der Versammlung dabei.

Die vorgetragenen Berichte des Kommandanten und der Beauftragten zeigten das abgelaufene Jahr in Zahlen. Auch zeigten die Berichte, dass wir zeitweise in unserem „Tun“ eingeschränkt wurden und wenn es möglich war, sofort Übungen, Schulungen, Tätigkeiten oder z.B. die technische Leistungsprüfung durchgeführt wurden.



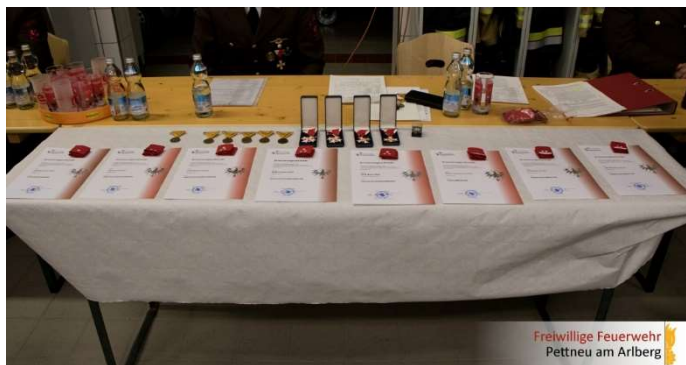
Von den Ehrengästen wurde auch aufgezeigt, dass es vor allem in der letzten Zeit wichtig war, die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten, was sehr gut funktionierte.

Schiller Moritz konnte angelobt und gleichzeitig zum Feuerwehrmann befördert werden.



Nachdem im Jahr 2020 keine Versammlung stattgefunden hatte, wurden auch von dort noch Ehrungen und Beförderungen nachgeholt.

Herzliche Gratulation an die Beförderten und Geehrten:



Beförderungen:

Nachgereicht von 2020

- Oberfeuerwehrmann Gröbner Eva
- Hauptfeuerwehrmann Gröber Stefan
- Löschmeister Jochum Christian
- Hauptfeuerwehrmann Matt Mario

2021

- Feuerwehrmann Schiller Moritz
- Hauptfeuerwehrmann Falch Florian
- Hauptfeuerwehrmann Spiß Johannes
- Oberlöschmeister Jordan Stefan
- Oberlöschmeister Jochum Wilfried



Ehrungen:

Nachgereicht von 2020

- 25jährige Mitgliedschaft Kuen Lukas
- 25jährige Mitgliedschaft Scalet Sebastian
- 25jährige Mitgliedschaft Tschiderer Andreas
- 40jährige Mitgliedschaft Gröber Christian
- 40jährige Mitgliedschaft Juen Thomas

- 60jährige Mitgliedschaft Lorenz Helmut sen.
- Verdienststabszeichen in Bronze Tschiderer Klaus
- Verdienststabszeichen in Bronze Jordan Marco
- Verdienststabszeichen in Silber Falch Andreas
- Verdienststabszeichen in Silber Scalet Sebastian



2021

- 25jährige Mitgliedschaft Scalet Johannes
- 25jährige Mitgliedschaft Spiß Rupert
- 25jährige Mitgliedschaft Wolf Patrik
- 60jährige Mitgliedschaft Mathies Gerhard



Texte und Bilder: Feuerwehr Pettneu



Brandmeldealarm am 23. September 2021

Am 23. September 2021 um 17:05 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Schnann mittels Sirene und Pager zu einem Brandmeldealarm in das Gewerbegebiet Schnann alarmiert. Nach Erkundung durch die Einsatzleitung konnte der Rauchmelder gefunden und die Anlage rückgestellt werden, da es sich um einen Täuschungsalarm handelte. Im Einsatz standen 16 Mann/Frau.

ASLA Vorarlberg am 2. Oktober 2021

Ein Trupp der Freiwilligen Feuerwehr Schnann stellte sich dem Atemschutz-Leistungsbewerb in Raggal (Vorarlberg) am 2. Oktober 2021. Der Trupp hat bereits das goldene Leistungsabzeichen in Tirol erfolgreich absolviert. In Vorarlberg haben sie nun das bronzene Leistungsabzeichen mit nur 2 Fehlerpunkten bestanden. Herzliche Gratulation an Anton Scherl, Nico Ladner und Benjamin Scherl (v.l.).



Quelle: FF Schnann

Kameradschaftsabend FF Schnann am 2. Oktober 2021

Die Freiwillige Feuerwehr Schnann veranstaltete für die Mitglieder und deren Begleitungen den jährlichen Kameradschaftsabend am 2. Oktober 2021 in der Feuerwehrhalle. Bekocht wurde die FF Schnann wieder von der Kocherei Arlberg. Mit einer Fotoshow der vergangenen zwei Jahren wurde der Abend nach dem köstlichen Essen zum Ausklang gebracht. Kommandant Raimund Zangerl bedankte sich mit einer kurzen Ansprache bei den Mitgliedern für das Durchhalten in den teils schwierigen Zeiten und wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit.



Quelle: Valentin Nöbl

Text : Zangerl Madelaine, FF Schnann

Gemeindeverband SOZIALE DIENSTE STANZERTAL



Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Unglaublicherweise begleitet uns die Herausforderung mit den oben angeführten Wünschen für das Jahr 2022 nochmals!

Ja, gemeinsam mit unseren Teams in der Hauskrankenpflege, im Wohn- und Pflegeheim, in der Tagespflege „Rosannastuba“ und auch in allen anderen Bereichen des Gemeindeverbandes Soziale Dienste Stanzertal halten wir durch! Trotz all den Veränderungen und Herausforderungen in der Pflege und Betreuung ist es uns gelungen, das Jahr gut zu meistern.

Jeder Tag bedeutet für unsere MitarbeiterInnen achtsam zu sein, damit wir gesund werden oder gesund bleiben und die Freude am Leben unser zentrales Anliegen bleibt!

Unser Wohn- und Pflegeheim mit 35 Betten war im Jahr 2021 durchgehend belegt und auch die Mobilen Dienste besuchten unsere Klienten bis zu 4-mal täglich. In der Rosannastuba hatten wir bis zu 10 Besucher / Tag und das 3 Tage in der Woche!

Die Küche im Wohn- und Pflegeheim versorgt inzwischen 8 Schulen und Kindergärten mit frischem und gesundem Essen und unsere „Kümmererin“ besucht pflegende Angehörige oder Klienten zu Hause.

Zusätzlich führten wir auch die Impfstraße für unsere BewohnerInnen, KlientInnen und MitarbeiterInnen durch, welche doch, trotz einem erheblichen Aufwand, gut gelungen sind. Auch die über 80jährigen aus den Gemeinden Flirsch und Strengen begleitete unser Team mit insgesamt „3 Stichen“ durch dieses Pandemiejahr.

Doch auch schöne Momente und Möglichkeiten dürfen wir auf unserer Jahresliste notieren. Gemeinsame

Teamtage im Verwall, Fortbildungen und Abende haben uns verbunden um Kraft zu tanken für unsere tägliche Arbeit.

An dieser Stelle dürfen wir uns beim Gemeindeverband der vier Arlberggemeinden, St. Anton, Pettneu, Flirsch und Strengen herzlichst für die Wertschätzung und die Möglichkeiten, diese durchführen zu dürfen, bedanken!



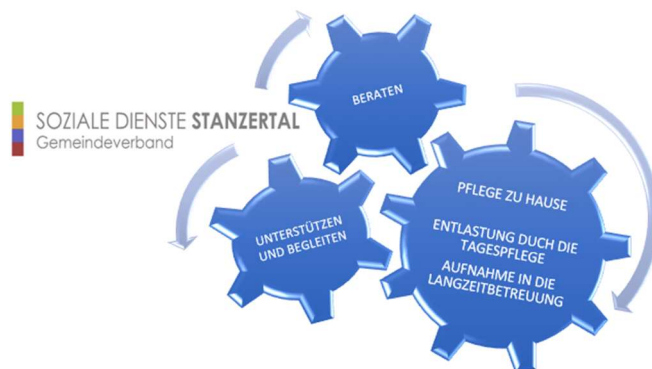
Erster Verwalltag von insgesamt drei

Die schönsten Momente jedoch sind „das Lächeln im Vorübergehen“, welche uns unsere BewohnerInnen, die KlientInnen und die Angehörigen schenken.

Weiters die Wertschätzung und die gute Zusammenarbeit bei den täglichen Herausforderungen und das „Willkommensein“ in den Häusern!

Wir werden jedenfalls weiter mit unseren blauen Flitzern durch das Stanzertal rauschen, uns täglich bemühen, die BewohnerInnen im Wohn- und Pflegeheim, die Klienten zu Hause und die BesucherInnen der Tagesbetreuung „Rosannastuba“ gut zu pflegen und zu betreuen und wir werden durchhalten! Wir wünschen Ihnen nun Frohe Festtage, ein Gutes neues Jahr und Gesundheit!

Mit hoffnungsvollen Grüßen an das neue Jahr 2022



Kathrin Hörschläger

GF Gemeindeverband Soziale Dienste Stanzertal

Tourismusverband St. Anton am Arlberg Ortsstellen Pettneu & Schnann

Tel. +43 5448 8221 | Fax + 43 5448 82214

pettneu@stantonamarlberg.com

www.stantonamarlberg.com

Informationsbüro Öffnungszeiten im Winter

Pettneu

Montag bis Samstag: 8.00 – 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 8.00 – 11.00 Uhr

Weihnachten/Neujahr siehe aktuelle Aushänge

Statistik Sommer 2021

Nächtigungen	PETTNEU	REGION
Mai-Okt. 21	60.000	270.000
Mai-Okt. 20	54.700	223.000
Differenz	+ 9,6%	+ 21,0%

Der abgelaufene Sommer war sehr zufriedenstellend, wie die Nächtigungszahlen belegen. Speziell die Monate August und September waren sehr gut gebucht. Zum Sommer 2020 konnten wir in der Gesamtregion ein Plus von über 21% bei den Nächtigungen verzeichnen. Zum Vor-Corona-Sommer 2019 betrug das Minus lediglich 11%, in Pettneu und Schnann sogar nur ca. -3%.

Sommerkarte 2021

Das Angebot der St. Anton Sommerkarte wurde von den Gästen sehr gut angenommen. Neben den üblichen Highlights wie E-Biken und Bergbahn waren auch unsere Angebote in Pettneu sehr gut gebucht. In der Urlaubsregion fanden über 1.000 Programmpunkte mit über 14.000 Teilnehmern statt, davon knapp 200 mit ca. 2.000 Teilnehmern in den Talorten.



st. Anton ARLBERG

TVB-Vollversammlung am 1. Dezember 2021

Die Vollversammlung des Tourismusverbandes fand trotz Lockdown und unter strengster Kontrolle der geltenden Covid-Regeln im Arlbergsaal statt. Zudem konnten alle Mitglieder, welche sich angemeldet hatten, die Versammlung per Livestream verfolgen.

Sowohl Obmann Josef Chodakowsky wie auch Geschäftsführer Martin Ebster konnten in ihren Berichten neben aller Einschränkungen, welche die Pandemie mit sich bringt, sehr erfolgreiche Zahlen vom Sommer präsentieren. Die Vorschau auf den Winter ist sehr unsicher und hängt von den politischen Entscheidungen in Österreich und unseren Nachbarländern ab.

Für alle Interessierten liegt der Geschäftsbericht im Tourismusverband auf, dieser kann auch bestellt und mitgenommen werden.



Comeback der Winterfreu(n)de

Saisonstart Ski*Arlberg

Einzigartiges Skivergnügen gepaart mit höchstmöglicher Sicherheit - das ist das Ziel von Ski Arlberg für die Skisaison 2021/22, die nach derzeitigem Wissensstand nunmehr auf Grund der aktuellen Gegebenheiten voraussichtlich am **Montag, 13. Dezember 2021** startet. Dies unter der Prämisse, dass auch die Beherbergungsbetriebe dann die gesetzlichen Möglichkeiten haben, um in die Wintersaison starten zu können und somit dann eine entsprechende Sinnhaftigkeit gegeben ist.

Alle Skipässe, auch Saisonkarten, sind u.a. in unserem Informationsbüro in Pettneu erhältlich!

Skibusse und Nachtbusse

Skibus Linien 7, 8, 9 (kostenfrei)

Teilbetrieb: bis 17.12.21 und 19.04. – 24.04.22

Vollbetrieb: 18.12.21 – 18.04.22

Es werden genügend Busse in Betrieb sein, um eine angemessene Anzahl von Passagieren pro Bus transportieren zu können. In den Fahrzeugen ist das Tragen eines Mund-Nasenschutzes zu jeder Zeit verpflichtend.

Nachtbus (kostenpflichtig)

Nachtbus Stanzertal 17.12.21 – 17.04.22
22./23.04.22

Verwallbus (kostenpflichtig)

ab Saisonbeginn bis 24.04.22

Es wird voraussichtlich auch wieder die **Saisonkarte für die Nachtbusse** angeboten. Gedacht ist diese Karte für Mitarbeiter, die den Bus regelmäßig benutzen wollen; Kosten:

Nachtbus St. Anton € 175,00

Nachtbus Stanzertal € 250,00

Die Tickets können am Gemeindeamt St. Anton am Arlberg unter folgenden Voraussetzungen erworben werden:

1. Bestätigung des Arbeitgebers
2. Meldebestätigung über die Unterkunft
3. Lichtbild
4. Die Kosten sind bar zu begleichen.

Fahrpläne für alle Busse sind im Informationsbüro erhältlich. Änderungen vorbehalten!

Wellnesspark Arlberg Stanzertal

Der Wellnesspark öffnet am 18.12.2021

Öffnungszeiten

Schwimmbad Mittwoch – Montag 13.00 – 22.00 h

Sauna Mittwoch – Montag 15.00 – 22.00 h

Dienstag Ruhetag!

Für das Restaurant im Wellnesspark konnte ein Pächter gefunden werden, welcher das Lokal „**Restaurant Luigi**“ betreiben wird.

Informationen zu Wellnessangeboten und Restaurantbetrieb: www.wellnesspark-arlberg.at | 05448 22276

Arlberg WellCom

Es ist geplant, das Arlberg WellCom mit **Ende Lock-down** in Betrieb zu nehmen.

Genaue Informationen zu Schwimmbad, Sauna, Fitness-Studio, Eislaufplatz und Eisstockbahnen unter www.arlberg-wellcom.at

Sportzentrum arl.park

Das Sportzentrum arl.park inkludiert alle bisherigen Angebote vom arl.rock und der Trampolinhalle.

Informationen zu Klettern, Bouldern, Tennis, Squash, Trampolinhalle: www.arlpark.at. | Tel. 0660 9988066

Covid-19 Service Desk und „Safe Service“

Die Covid-19 Service Desk des Tourismusverbandes steht Ihnen für Fragen verschiedenster Art bezüglich COVID-19 sehr gerne zur Verfügung:

Telefonisch von Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr unter 05446 2269-55, service@stantonamarlberg.com

Prospekte

Alle aktuellen Winterprospekte können zu den Öffnungszeiten im Informationsbüro abgeholt werden. Größere Betriebe bitten wir um Vorbestellung, damit wir die Sachen herrichten können.

Veranstaltungen Winter 2021/22

Aufgrund der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen sind fast alle Veranstaltungen für diesen Winter abgesagt. Derzeit noch in Planung sind das Europacuprennen, New Orleans meets Snow und Weisser Rausch.

Auskünfte und Neuigkeiten sind auf unserer Homepage www.stantonamarlberg.com abrufbar.



Sollte es zu Lockerung kommen, nehmen wir gerne alle Vereinsveranstaltungen in unseren Eventkalender und unsere Informationssysteme auf. Dazu bitten wir Termine und Plakate zeitgerecht an unser Informationsbüro zu übermitteln (pettneu@stantonamarlberg.com).

Bitte teilt uns auch mit, wenn es Änderungen bei den Ansprechpersonen gibt.

Neuer Winterwanderweg und Loipe „Äuli“ in Schnann

Im Zuge der Erweiterung des Radweges wurden in Schnann zwei neue Fußgängerbrücken errichtet, welche im Winter unser Angebot an Winterwanderwegen und Loipen erweitern.

Es entsteht eine neue Spazierrunde von ca. 2 km vom Dorfplatz, ehemaliger Bahnhof, Fußballplatz und retour übers „Usserloch“ zum Dorfplatz. Alternativ ist der Anschluss zum Bergwaldweg oder an den Rosanna Rundwanderweg möglich.

Die Loipe verläuft nach der westlichen Brücke orographisch rechts der Rosanna bis zur neuen Brücke beim Fußballplatz. Von hier verläuft die Stanzertal Loipe weiter nach Flirsch oder zurück zur südlichen Ortseinfahrt von Schnann.



§ Wichtige Hinweise zu Aufenthaltsabgabe und Freizeitwohnsitzpauschale

1. Aufenthaltsabgabe und Pflichtbeiträge

St. Anton/St. Jakob/St. Christoph, Pettneu, Schnann, Flirsch und Strengen: **Aufenthaltsabgabe** ganzjährig: € 3,00.

Der **Pflichtbeitrag**, der von der Landesregierung eingehoben wird, beträgt 16,6 Promille (inkl. 1,2 Promille Fondbeitrag an den Tiroler Tourismusförderungsfonds).

Abgabepflicht (§ 3)

Die Abgabepflicht beginnt mit der ersten und endet mit der letzten Nächtigung. Eine Befreiung nach 90 unmittelbar aufeinanderfolgenden Nächtigungen gibt es nicht mehr.

st. Anton ARLBERG

Wann ist zu melden:

Jeder Gast eines Beherbergungsbetriebes ist innerhalb von 24 Stunden mittels Gästebblatt oder elektronisch anzumelden. Das Gästebblatt ist innerhalb von 48 Stunden nach Anreise bzw. Abreise an den vorgesehenen Stellen abzugeben. Beträgt die Unterkunft mehr als 2 Monate, so ist der Gast zusätzlich bei der Gemeinde zu melden. Arbeitsuchende, die ihren Hauptwohnsitz nicht in Österreich haben, sind sofort mittels Gästebblatt und spätestens nach 3 Tagen bei der Gemeinde zu melden. Saisonarbeiter und Nächtigungen in Unterkünften, die nicht zu Beherbergungszwecken verwendet oder nur ausschließlich an Personal vermietet werden, sind nicht mit Gästebblatt sondern direkt bei der örtlichen Gemeinde zu melden.

Gästeverzeichnisse sind mindestens 7 Jahre aufzubewahren.

Ausnahmen von der Abgabepflicht (Auszug §4)

- **Hauptwohnsitznutzung**
- **lehrplanmäßige** Veranstaltungen von **öffentlichen Schulen**, Hochschulen und Universitäten (mit Schulbestätigung)
- Nächtigungen von **Kindern bis 31.12.2021** ab Geburtsjahrgang **2006** und **ab 01.01.2022** ab Geburtsjahrgang **2007** (Geburtsdatum muss im Meldezettel eingetragen sein)
- Nächtigungen von **Verwandten** oder **verschwägerten Personen** in auf- oder absteigender Linie
- Nächtigungen im Rahmen der **Erwerbstätigkeit**, sofern der ununterbrochene Aufenthalt **mehr als zehn Nächtigungen** dauert (Arbeiter, die die Unterkunft kurzfristig verlassen, denen diese aber weiterhin zur Verfügung steht, so dass die Unterkunft nicht weitervermietet werden kann, können angemeldet bleiben; Befreiung nur mit Firmenbestätigung oder mit Rechnung an den Arbeitgeber der nächtigenden Person).
- Nächtigungen im Rahmen der **beruflichen Aus- und Weiterbildung**, mit Ausnahme Kongresse, Tagungen, Seminare und dergleichen (Bestätigung der ausbildenden Organisation oder des jeweiligen Arbeitgebers).
- Aus- und Weiterbildung von Mitgliedern **freiwilliger Rettungsorganisationen** und freiwilliger Feuerwehren.
- Nächtigungen in **Schutzhütten**.

Eine Befreiung von der Abgabepflicht kann nur mit entsprechendem Nachweis beim Tourismusverband erfolgen.

2. Freizeitwohnsitz:

Nach § 2 e Tiroler Aufenthaltsabgabengesetz 2003 sind „Freizeitwohnsitze“ Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht als Mittelpunkt der Lebensbeziehungen dienen, sondern zum Aufenthalt während des **Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken** verwendet werden.

Auch im Eigentum stehende Wohnungen können Freizeitwohnsitze begründen.

Meldepflicht:

Nach § 2 (1) MeldeG ist jeder der in einer Wohnung oder einem Beherbergungs-betrieb Unterkunft nimmt zu melden. Der Verfügungsberechtigte (Mieter oder Eigentümer des Ferienwohnsitzes) hat seinen **Ferienwohnsitz beim örtlichen Tourismusverband zu melden**. Die Meldung kann aber auch durch den Vermieter erfolgen. Für solche Meldungen liegen im Informationsbüro Erhebungsbögen auf.

Da diese Erhebungsbögen aber keine amtlichen Meldeblätter sind, ist es ratsam, dass der Gast bei seinem ersten Aufenthalt gleichzeitig auch **bei der Gemeinde einen Zweitwohnsitz anmeldet**, um der amtlichen Meldepflicht nachzukommen.

Pauschale

Anstelle der täglichen Ortstaxe ist als Aufenthaltsabgabe (Tourismusabgabe) eine **Pauschale für Freizeitwohnsitze** zu entrichten. Nach § 2 g Tiroler Aufenthaltsabgabengesetz 2003 ist die Freizeitwohnsitzpauschale, die vom Verfügungsberechtigten eines Freizeitwohnsitzes für seine Nächtigungen und für die Nächtigungen seiner Angehörigen (Ehegatte, Lebensgefährte, Verwandte od. Verschwägerter in auf- oder absteigender Linie und die Geschwisterkinder) zu entrichtende Abgabe.

Höhe der Pauschale je Wohneinheit:

bis 30m ²	€ 360,0/Jahr € 30,0/Monat
31 - 100m ²	€ 720,0/Jahr € 60,0/Monat
> 100m ²	€ 1.080,0/Jahr € 90,0/Monat

Die Abgabe einer Pauschale ist nur unter den Voraussetzungen des § 2 e Tiroler Aufenthaltsabgabengesetz möglich. Ansonsten wird die übliche Ortstaxe (derzeit € 3,00) pro Person und Nacht berechnet.



Untervermietung:

Werden Ferienwohnungen von Verfügungsberechtigten oder Vermietern tageweise untervermietet, sind diese Nächtigungen mittels Gästebücher beim örtlichen Tourismusverband zu melden.

Die Freizeitwohnsitzpauschale vermindert sich dann um 50 % der entrichteten Aufenthaltsabgabe an den örtlichen Tourismusverband, aber maximal bis zu einem Viertel der gesamten Pauschale (§ 6(6) Tiroler Aufenthaltsabgabengesetz 2003).

Wir bitten zu beachten, dass Untervermietungen ohne Meldungen einen Verstoß gegen die Meldepflicht nach dem Meldegesetz 1991 bedeuten und empfindliche Strafen durch die Tiroler Landesregierung nach sich ziehen können.

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen unseres Informationsbüros in Pettneu unter 05448 8221 oder pettneu@stantonamarlberg.com gerne zur Verfügung.

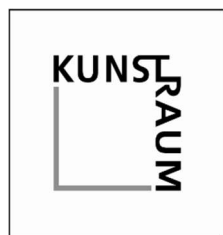


Es gibt in unserer Gemeinde viele freiwillige und stille Helfer, welche sich das ganze Jahr um ein ansprechendes Ortsbild kümmern und gerade in der Vorweihnachtszeit mit Deko, Weihnachtsfenstern und Beleuchtung für eine entsprechende Stimmung sorgen. Euch allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Tourismusverband St. Anton am Arlberg Ortsstellen Pettneu und Schnann

Traxl Silvia, Teamleitung Pettneu/Schnann/Flirsch
Traxl Wolfgang, Aufsichtsrat des Tourismusverbandes
Steiner Hans, Vorstand des Tourismusverbandes

Der



• PETTNEU

befindet sich derzeit im Dornröschenschlaf. Wir wissen nicht, ob ihn ein Prinz oder eine Prinzessin wachküss. Wir wissen nur, dass der KUNSTRAUM Pettneu wieder wachgeküss wird, wenn auch das neue Gemeindehaus seiner Bestimmung übergeben wird. Bis dahin haben wir im KUNSTRAUM Pettneu einiges zu richten, um das neue Umfeld den neuen Bedürfnissen anzupassen. Dieses Richten passiert unbemerkt von der Öffentlichkeit, und um zu „Richten“ braucht

es auch den einen und anderen €. Deshalb bitten wir um Verständnis, wenn wir mit der Bitte um die Mitgliedsbeiträge und Spenden im *Blattli* in das neue Vereinsjahr 22/23 starten. Normalerweise wird diese Bitte erst mit der Vollversammlung, die wir immer anfangs eines Jahres machen, ausgesprochen. Wir werden diese Versammlung 2022 aber als Videoversammlung machen, da das Zusammenkommen in einer Gruppe auch Mitte Jänner 2022 noch risikoreich sein wird, und wir dadurch nur die wenigsten Freunde (Freundinnen) und Mitglieder erreichen. Ich lade jetzt schon alle Interessent*innen zu dieser Zoomversammlung ein, die wir am Donnerstag, 20. Jänner 2022 ab 19:30 Uhr abhalten werden. Dem Zoom-Meeting kann jede(r) beitreten unter:

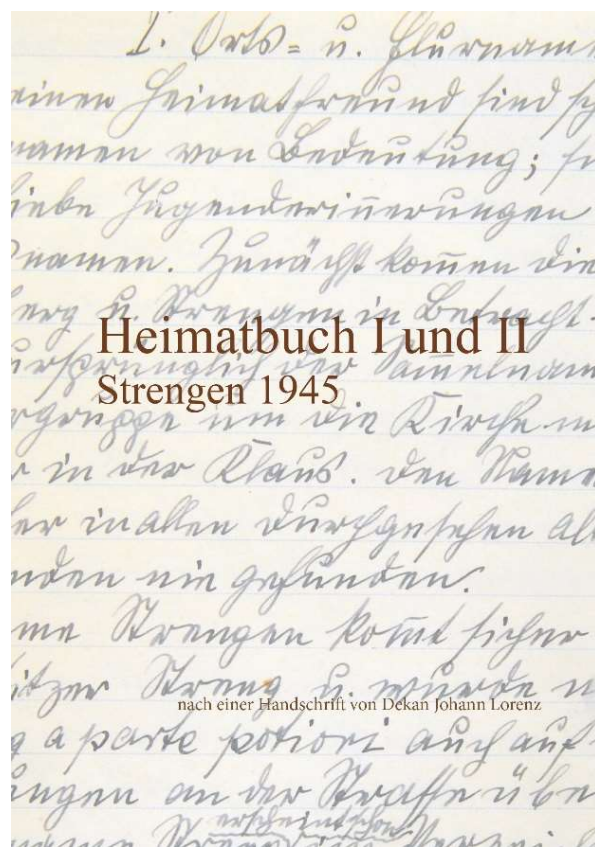
<https://us02web.zoom.us/j/81323503609?pwd=QitzK3NVYWFvQXVLeVJvZE5VMIE5UT09>

Kurt Tschiderer

Aus der Chronikdilla

Mit Rudolf Juen, Orschronist in Flirsch, Roland Mair, Ortschronist in Strengen und Sepp Ruetz, Ortschronist in Grins arbeite ich seit geraumer Zeit am Projekt „Lorenzchronik“. Der weit über die Dekanatsgrenzen hinaus bekannte Dekan Johann Lorenz verfasste in der Kriegszeit bis 1945 für Strengen ein zweiteiliges Heimatbuch, das er im März 1945, schon schwer von seiner Krankheit gezeichnet, bei Roman Köll in Strengen hinterlegte. Der Zusammenbruch und die Nachkriegszeit bereiteten Land und Leuten andere Sorgen, als sich mit der Heimatgeschichte auseinanderzusetzen. So hat man zwar von der Existenz eines handschriftlichen Heimatbuches von Dekan Johann Lorenz erfahren und gewusst, so richtig aufmerksam darauf wurde erst Roland Mair, der die Fleißaufgabe übernahm, die Handschriften seitenweise abzufotografieren. Rudolf Juen meinte, der Fotografien ansichtig, dass diese Handschrift unbedingt öffentlich zugänglich gemacht werden sollte. So entstand in Zusammenarbeit der oben namentlich angeführten Stanzertaler Ortschronisten ein Buch (14.8cm x 21 cm, ca. 320 Seiten mit bislang unveröffentlichten Abbildungen) von großer kulturhistorischer Bedeutung für das gesamte Stanzertal. Wer Interesse am Erwerb des Druckwerkes hat, meldet sich bei Roland Mair, Strengen, Tel.: 0676 9553285. Außer-

dem wird die „Lorenzchronik“ in das elektronischen Gemeindearchiv von Strengen gestellt, wo man sich ab Februar 2022 einen ersten Eindruck von dieser Arbeit holen kann: <https://tirol.kommunalarchive.at/index.php/archiv-der-gemeinde-strengen>



Kurt Tschiderer

HANGARTSTUBA

Im letzten *s'Blattli* gab ich noch der Hoffnung Ausdruck, dass wir uns wieder regelmäßig in der HANGARTSTUBA treffen können. Uns blieb aber nur der Hangart am 14. Oktober 2021.

Die spannenden Armenseelengeschichten, gedruckt um 1700, die mir Josef Kölle zur Verfügung stellte, konnte ich euch in der für Martini geplanten Hangartstuba nicht erzählen und auch die gemeinsame vorweihnachtliche Besinnung können wir nicht durchführen. Wir hoffen aber, dass sich das Christkind auf den Weg macht und bei unseren treuen HangartstubabesucherInnen vorbeischaut.

Für alle sBlattlileserInnen sei als Entschädigung für die Novemberhangartstuba die Armenseelengeschichte vom 11. November abgedruckt und für den Dezember lassen wir uns von s'Hänsa Sala in Kindheitserinnerungen versetzen.

Der XI. Tag.

Pro hac orabit ad te omnis Sanctus in tempore oportuno. Psal. 31, v. 6.

Für diese wird zu dir (O Gott) ein jeder Heiliger zu gelegener Zeit bitten.

Für wem aber? nemlich für die Seelen/ welche ihnen durch ein tägliche Andacht oder Verehrung ihre auferwählte Patronen günstig machen/ die werden solcher getreuen Diener zur Zeit des Gerichts/ allwo sie der giltigen Fürsprechung höchstens bedürftig seynd/ gnädiglich gedencken. Folgender Ausgang wird die Wahrheit noch heller an Tag geben. Martinus der H. Bischoff von Turon hat vernommen/ daß sein sonders geliebter Freund der gleichfalls H. Pictaviensische Bischoff Hilarius von dem Elend wider in sein Bistumb zugelassen worden/ gedachte also ihm in Person entgegen zu reisen. Darumb sich ihm ein Catechumenus oder neubekehrter Mann zugesellet/ welcher auff den Weeg erkranket / vnd von hitzigen Fieber in Abwesenheit des H. Martini verschanden. Er wird alsbald vor den unvermündlichen Richter: Stul Gottes gestellet/ vnd in ein finstern Ort verschaffen. Da sprachen zwen Engel zu den gewaltigen Richter: Allmächtiger vnd barmhertziger Herr/ diser ist jener Mensch/ für welchen Martinus dein geliebter Diener gar eyfrig bittet. Gleich wurde der Richter zu Gnaden bewogen/ vnd antwortete: Wann mein Diener Martinus für ihn bittet/ so führet ihn zurück/ vnd thut ihm denselben wider aufstellen. Darauff ist er zum Leben erwecket/ vnd getauft worden/ hat auch den H. Martino herzlich gedancket. Sihe/ wie tröstlich es seye/ in der Noth gute Freund haben: Erlöse vil Seelen / wirst du an ihnen vil dergleichen erfahren. Daurolt. c. 5. tit. 10. comp. 5.

T t 5

Der



Es weihnachtat

Wenn 's dunklat schua am Nämittäg,
 und beim Aufschtia am Moargats nou nit hell sei mäg,
 nâcha ischt Weihnachta numma weit.
 I kânn mi no guat erinnera, an inser Jugendzeit.
 Am Siebmni am Moargaz ischt ma in d' Rorata gânga,
 glei nâch dar Kiarcha hât d' Schual ângfânga.
 Wenn ma vum Unterricht ham ischt kâima
 hat ma kenna, an eigenârtiga G'ruch vernâima.
 Heind weara d' Engel sicher wieder Gutsla bâcha
 und hâba vargëssa d' Himmelstiir zuamâcha.
 Der Wind, der umawachtlat durch d' Luft
 bringt auf d' Walt âcha den himmlischa Duft.
 Mei – wia hâba miar ins auf a Gâbatisch g'frëit.
 Obwohl ma vermuatet hât, was 's Chrischtkindli drauf hât glëit.
 A Paar Schafwollstrümpf, sie hâba zwâr bissa,
 wara kanni dâ, miar tata sa vermissa.
 Jed's Schualkind bakimmt 2 Griffel und an Bleischtift mit am a Gummi zum Radiera,
 a Kâppa und Handschi, dass mr nit gfriera.
 Âls Klakinder hâm mar an Gemeinschaftspoppawâga kët:
 A Holzkischtli mit Holzradla drânn, dëis wâr ou gânz nett.
 Inser Onkel wâr Mâler, er hât 's Wagali âll Jâhr nui ângschmiert
 und d' Seitawând mit schiana Motive verziert.
 So hât ins 's Chrischtkindli ëtlagi Jâhr mit am a Poppawâga bescheart,
 und er hât si âlli wieder auf 's Nui bewâhrt.
 Amâl hât d'Anna da Mâler im Atelier überrâscht
 „I hân d'r g'sëit, dass du dâ hinna nuit verloara hâsch!“
 Er hât a'ra a pââr Pflatsch auf a Hintera gëiba –
 Dafür hât 's Madli da Onkel ihr Lëbti numma mëiga.
 Wia âlli hât's Chrischtkindli inser Fatschapoppali brâcht.
 Und wenn miar gânz brav gwëst sei, hât's ins völli ânglâcht.
 Wia geara hatta mar 's ins nui Wagali glëit.
 I' trau mi z'wëtta, es hat sie mähti gfrëit.
 Rosalia Zangerle; Pettneu, Dezember 2006

So wollen wir hoffentlich friedliche Weihnachten feiern und gut ins neue Jahr kommen. Wenn sich die Lage normalisiert, werden wir am Donnerstag, 14.01.2022 um 14 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr zusammenkommen und uns über die Pettneuer Zunft unterhalten. Am 10 Februar sollte der Pettnuier Fasnachtsruf erschallen: „Ziwui, ziwui! Miar sei dNârra vu Pettnuil!“ Für den 10. März wollen wir einen Gast einladen. Die Aprilhangartstuba sollte am 1. Donnerstag im April stattfinden, wo wir wieder einmal Palmbuschen binden wollen und auch andere Osterbasteien anfertigen.

Erinnerungen an Rosannabrücken

Im November wurde in Schnann die Rosannabrücke an der „Bahnhofstraße“ abgerissen. Sie war zuletzt wegen statischer Mängel gesperrt und wurde schon vor 3 Jahren durch die neue Brücke mit direktem Anschluss des Gewerbegebietes an die Bundesstraße ersetzt.

Eine weitere neue Brücke ist heuer dazugekommen. Im Zuge der Radwegoffensive wurde die neue Radwegbrücke in Holzbauweise fertiggestellt (eine weitere auch noch im Kälberäuli).

Die jetzt abgerissene Rosannabrücke wurde Mitte der 70iger Jahre gebaut, um eine bessere Anbindung für die Felder „in da Neader“ und für den Ganatschweg zu haben. Sie ersetzte die uralte Holzbrücke, von deren Bauweise es zum damaligen Zeitpunkt im Tal noch einige gab.



Abriss der Betonbrücke, Foto Traxl Lois

Mit der alten Holzbrücke verbinden mich schöne Erinnerungen an die Jugendzeit.

Ein nicht ungefährliches Spiel unter uns Buben war damals alltäglich. Die Mutprobe war, mit dem Roller oder dem Fahrrad an der steilen Bahnhofstraße so weit oben wie möglich zu starten und ungebremst in die Brücke einzufahren. Erst am Beginn der überdachten Brücke konnte man sehen, ob der dahinter liegende Schranken offen oder geschlossen war. Wenn er offen war ließen wir es über die Bahnübersetzung in den Singeriweg ausrollen. Wenn er aber zu war, war es jetzt allerhöchste Zeit zu bremsen! (Manch einer ist trotzdem in den Schranken gefahren)

Unvergessen auch das Rumpeln beim Befahren der Brücke; die Holzbohlen des Bodens waren vermutlich nur ausgelegt und nicht genagelt. Noch eine Erinnerung an diesen Ort: Für den Zugang der Fahrgäste zum Bahnsteig gab es



rechts vom Schranken ein kleines Gatterl. Am Bahnsteig vor dem Wärterhaus hing auf einer Zaunlatte im Freien ein großes Thermometer. Es war im Winter gang und gäbe, vor der Schulfahrt als erstes die Temperatur abzulesen. Es hatte an vielen Tagen im Jänner und Februar um die minus 30 Grad.

Für die Stanzertaler aus den anderen Orten war es normal die Schnanner zu fragen: „Wieviel Minus häts heint bei enk kött?“. Der Rekord wurde immer in Schnann aufgestellt!

Text: Ladner Franz

Auf der alten Aufnahme, vermutlich aus den 20iger Jahren, ist rechts unten die genannte Rosannabrücke zu sehen. Foto Archiv Traxl Lois



Was ist los in der VS Pettneu?

Eigentlich erstaunlich, dass wir es trotz der sich nahezu täglich veränderten Coronaregeln und Vorgaben schaffen, ein wenig Normalität in den Alltag der Schulkinder zu bekommen ...

Die Schulkinder werden nach wie vor dreimal pro Woche getestet. Derzeit müssen die Kinder während dem Unterricht in den Klassen- und Gruppenräumen einen Mund Nasen Schutz tragen. Zwischendurch werden regelmäßig Lüftungspausen eingelegt, in denen die Kinder den MNS abnehmen können. Für die Lehrpersonen, welche die ganze Zeit über eine FFP2 Maske tragen müssen, stellt das Ganze eine enorme Belastung und zusätzlichen Aufwand dar. Danke dafür, dass ihr das alles so gelassen mitträgt und trotz aller Einschränkungen eine tolle Lernumgebung für die Kinder schafft!

Wir versuchen unser Möglichstes um einen halbwegs „normalen“ Unterrichtsalltag mit einigen Aktivitäten wie gewohnt anbieten zu können. Genauere Infos und zahlreiche Fotos zu unseren Aktivitäten bekommt ihr auf unserer Homepage www.vs-pettneu.tsn.at. Hier nur überblicksmäßig eine Rückschau auf die vergangenen Schulwochen im Schuljahr 2021/22.

Unseren Wandertag absolvierten wir bei herrlichem Wetter wie gewohnt in den Landschaftspark Ganderau.



Die Kinder der 3. Schulstufe wurden von Beamten der PI St. Anton zu Kinderpolizisten ausgebildet. Für das im Jahr 2014 mit dem „Bluatschink“ aufgenommene Lied „133 Kinderpolizei“ erhielten wir die PLATIN – Schallplatte, für mehr als 30.000 verkaufte Tonträger.



Bei einem Besuch der Bäuerinnen Marika und Christina erfuhren die Kinder der 1. & 2. Schulstufe viel Wissenswertes über die Kartoffel.



In Bewegung und Sport verbrachten wir so viel Zeit wie möglich im Freien mit Powerwalks, Geländeläufen, Slacklining und verschiedenen Spielen in unseren Naherholungsgebieten.





Wir beteiligten uns wiederum beim Tiroler Vorlesetag und erlebten einen spannenden Vormittag mit vier spannenden Geschichten, vorgelesen von unseren Lehrpersonen.



Endlich konnten wir wieder mit unserem beliebten TRAUM - Projekt starten. In der ersten Runde durften sich die Kinder zwischen diesen vier Themen entscheiden.



- Instrumente selbst herstellen
- Lego We Do 2.0
- Nagelwerkstatt
- Vogelhäuschen aus Tetrapak



So wie es aussieht, wird es auch in diesem Jahr keine gemeinsame Weihnachtsfeier in der Kirche geben können. In diesem Fall werden wir euch wieder einen digitalen Weihnachtsgruß aus der Volksschule schicken. Zu sehen dann kurz vor Weihnachten auf unserer Homepage.

Wir wünschen euch bereits jetzt einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein GESUNDES neues Jahr 2022.

Schulleiter, Emanuel Mathies

Was gibt es Neues aus der VS Schnann?

Vor einem Jahr befanden wir uns im 2. Lockdown. Nun haben wir bereits Lockdown 4. Das hätten wir uns wohl alle nicht gedacht. Wir lassen uns aber nicht unterkriegen!

Die Kinder können in die Schule kommen und so ist es möglich, den Unterricht weiterzuführen. Den Turnunterricht verbringen wir im Freien. Einmal nutzten wir einen feinen Nachmittag im Herbst und wanderten zum Hirschenbad. Auch in der Reit machten wir beim Spazieren Pause.



Für das Martinsfest bastelten die Kinder Laternen mit dem kleinen WIR. Das kleine WIR ist ein grünes Wesen, das gerne in der Gemeinschaft von Kindern lebt. Es liebt Blumen, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Humor, Zusammenarbeit und alles, was das Miteinander fördert.

Gibt es jedoch Streit oder jemand wird verspottet, wird es sehr traurig und beginnt zu schrumpfen. Das kleine WIR ist dann gar nicht mehr zu finden, weil es sich versteckt. Das heißt dann, dass wir uns auf die Suche machen und das zierliche Wesen wieder aufpäppeln müssen. Das funktioniert am besten mit einem Scheibchen "Zuhören", einer Prise "Einfühlen", mit einer großen Portion "Mutmachen", verziert mit "Du bist nicht allein"-Streuseln.

Das kleine WIR haben wir aus dem Buch "Das kleine WIR in der Schule" von Daniela Kunkel kennengelernt.



Das Thema der ersten Deutsch-Schularbeit war, einen Handlungsablauf zu beschreiben.

In Vorbereitung auf diese Arbeit haben unsere zwei Vierteler aber nicht nur die Zubereitung von Vanillepudding beschrieben, sondern auch einen für alle gekocht, in der Wohnung unserer Schule, die wir nun auch als Schulräumlichkeit nutzen dürfen.

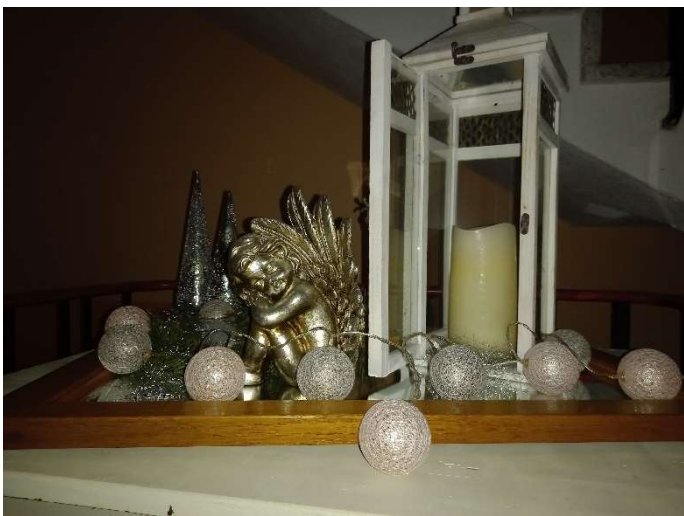
Mmmmh! Der Pudding war köstlich! Danke unserer Köchin und unserem Koch!



Zum Beginn der Adventzeit freuten sich die Kinder über den Nikolaus, den wir in Zeichen bastelten.



Die Kinder und auch Lehrerinnen lieben diese Zeit der Vorfreude, der Heimlichkeiten, der gemeinsamen Feiern beim Adventkranz, das Öffnen des Adventkalenders und die Gerüche des Advents.



***Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück, Gesundheit und
Segen für 2022***

wünschen

*die Kinder und Lehrerinnen
der Volksschule Schnann*

Text und Fotos: Albertine Zangerl



Ein Blick ins Kinderparadies

Liebe Pettneuerinnen und Pettneuer!

Der 1. Adventsonntag ist gekommen und passend dazu der Schnee. Alle Kinderaugen leuchten wieder, denn der Advent mit all seinen Lichtern, Geheimnissen und Düften sind trotz Corona da ☺ Sie lassen uns die Vorfreude auf Weihnachten spüren.

Wir blicken auf ein schönes Erntedankfest zurück. Die Birne war heuer unser Obst, das wir uns genauer angeschaut haben. Es freut uns immer sehr, wenn Pfarrer Norbert mit uns feiert.



Leider hat sich die Corona Situation so zugespitzt, dass 3 Tage vor dem Laternenfest die Verordnung kam – keine Feste mit Eltern. Schon das 2. Jahr mussten wir auf ein gemeinsames Laternenfest verzichten. Wir Kinder hatten trotzdem ein feines Fest mit Würstel und Brot. Wir besuchten die Kirche und Tante Alexandra war unser einziger Gast. Es tut uns sehr leid, dass diese Zeit so verrückt ist und wir euch Eltern so ausschließen müssen, aber wir versuchen mit Hörproben und Filmen euch an unserem Tun teilhaben zu lassen.

Mit unserem Monsterchen Stella genießen wir jetzt die stille und ruhige Zeit im Kindergarten. Und mit dem Igel und seinen Freunden verbringen wir die 24 Tage in unserer Adventecke.



Kindergarten Schnann

St. Martin:

Der Text unseres Lieblingsliedes zur Martinszeit lautete:

Wir sind die KLEINEN in der Gemeinde und ohne uns geht gar nichts – ohne uns geht's schief. Wir sind das Salz in der Suppe der Gemeinde. Egal was andre denken – wir machen mit. Und so haben wir in unserem Garten viele Kräuter gesammelt und damit für alle Eltern von Kiga und Volksschule ein Kräutersalz gemörserst. Denn ohne das Salz der Kinder schmeckt alles nur halb so gut und erst mit dem Salz der Kinder wird die Gemeinde bunt und fröhlich.

Dieses Jahr feierten wir das Laternenfest intern am Vormittag mit den Kindergartenkindern. Da die Eltern nicht dabei sein konnten, kreierte wir einen wunderschönen Film, der ihnen Einblicke schenkte und viel Freude bereitete.

Schaut alle meine Laterne an, ist sie nicht wunderschön? Ich habe sie gebastelt, darf heute mit ihr geh'n.



Wir wünschen euch allen eine wunderschöne Adventzeit mit euren Lieben zu Hause.

Freundliche Grüße schicken
euch die Giraffenkinder
& Martina & Ines &
Lucia & Simone und Alexandra

Text und Foto. Ines Machac



Nikolaus:

Die Legende vom heiligen Nikolaus vermittelt den Kindern einen wichtigen Wert.

TEILEN MACHT FREUDE:

Diese Erfahrung schafft ein Bewusstsein für Gemeinschaft, Miteinander und Nächstenliebe. Der Nikolaus kam am 6. Dezember zu uns in den Garten und stellt euch vor – in seinem Sack war etwas SCHÖNES drin – es roch so nach Äpfeln und Nüssen.

„Lieber heiliger Nikolaus, segne uns und unser Haus! Gib, dass wir wie du bedenken, wie wir den Menschen



Freude schenken! Gib uns einen frohen Sinn! Führe uns zu denen, die uns brauchen, hin! Irgendwo ist ein Mensch allein, könnte das nicht anders sein? Gib, dass wir wie du bedenken, wie wir den Menschen Freude schenken!“



Wir wünschen euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und sind zuversichtlich, dass der Rutsch ins Jahr 2022 von Glück, Lachen und Gesundheit begleitet wird.

Vanessa und Claudia

Foto und Text: Claudia Weiter

Musikkapelle Schnann wurde 75 Jahre alt

Nach einer Corona-bedingten Pause und unter strenger Einhaltung der 3-G-Regel konnte am 25. Oktober 2021 in St. Anton der „Ehrungstag des Musikbezirkes Landeck und des Landesverbandes“ abgehalten werden. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der „Blaskapelle Alpenwind“. Für die ausgezeichnete Verpflegung zeichnete die MK St. Anton verantwortlich. Neben den anstehenden offiziellen Ehrungen (die Urkunden und Medaillen wurden in Schnann ja bereits anl. des Kirchweihfestes verliehen) erhielt die Musikkapelle Schnann anlässlich des 75-jährigen Bestandsjubiläums auch eine **„Jubiläumsurkunde“** des Tiroler Blasmusikverbandes.

Ebenfalls ausgezeichnet mit Medaille und Ehrenurkunde des Landesverbandes wurde bei diesem Ehrungstag auch Ehrenkapellmeister Reinhard Zangerl für 55-jährige Mitgliedschaft sowie Kplm. Gerhard Dengel für 20-jährige Funktionstätigkeit.

Die Verleihung der Urkunden erfolgte durch BR-Präsident Peter Raggl, BH Dr. Markus Maaß, Landeskapellmeister Mag. Dr. Rudi Pascher und Bezirksobmann Florian Geiger.



v.l.n.r.: BO-Stv. Dr. Franz Juen, BR-Präsident Peter Raggl, BH Dr. Markus Maaß, Obmann Andi Ladner und Kplm. Gerhard Dengel mit der Jubiläumsurkunde, Landes-Kapellmeister Mag. Dr. Rudi Pascher, Bez.-Obmann Florian Geiger

Text: Reinhard Zangerl

Foto: Gabriel Kollreider



Liebe Einheimische, Unterstützer, Gönner und Sponsoren der Musikkapelle Pettneu am Arlberg

Auch im Herbst hat sich einiges getan, wie bereits im letzten „Blattli“ berichtet, konnten wir unsere Pavillonkonzerte allesamt abhalten sowie unser Kirchtagsfest; dafür nochmals ein sakrisches „Vergelts Gott“ an euch alle, für euren Besuch!

Am 09. Oktober 2021 haben wir unsere Generalversammlung im Probelokal, mit Neuwahlen durchgeführt!

Obmann:	Wilhelm Schranz
Obmann Stellverteter:	Bruno Falch
Kapellmeister:	Mario Wiedemann
Kassier:	Mario Patigler
Schriftführer:	Sabrina Rakowitz
Jugendreferent:	Maximilian Schranz
Notenwart:	Lukas Spieß
Zeugwart:	Guido Scherl
Stabführer:	Emanuel Mathies
Kassaprüfer:	Klaus Tschiderer, Bernhard Falch

Ich möchte mich auf diesem Weg nochmals beim alten Ausschuss für die jahrelange Tätigkeit zum Wohle unserer Musikkapelle recht herzlich bedanken!

Ein großes Dankeschön gilt unserem „Alt-Kapellmeister“ Emanuel Mathies, der uns in den letzten Jahren mit seinem Einsatz und Wissen auf ein sehr hohes musikalisches Niveau gebracht hat.

„Ein herzliches Willkommen unserem neuen Kapellmeister“

Mit unserem neuen Kapellmeister Mario Wiedemann haben wir für unsere Musikkapelle einen „Profi“ gefunden und freuen uns schon auf die kommenden Proben und Ausrückungen!

Wir werden Anfang Jänner mit den Proben starten, um euch dann im kommenden Jahr mit unserer Musik wieder ein paar schöne Stunden zu vermitteln. Wir haben natürlich wieder unser traditionelles Frühjahrskonzert, diverse kirchliche Ausrückungen, Pavillon Konzerte, geplant, weitere Infos dazu, dann im nächsten „Blattli“.

Einige Proben konnten wir im Herbst noch abhalten, bis uns dann das Musizieren wieder verboten wurde. Unsere neuen jungen Musikanten konnten wir aber noch mit Stolz bei uns begrüßen. Elena Falch am Waldhorn, Simon Klimmer an der Posaune und Jonas Scherl am Waldhorn, haben uns bereits mit ihrem Erlernten begeistert!

Das Foto zeigt Simon Klimmer (Posaune) bei seiner ersten Probe. Simon hatte Geburtstag und durfte sich einen Marsch wünschen, den er natürlich mit Bravour dirigierte! **MEGA**



Das Auswahlorchester der Landesmusikschule Landeck „Landeck Wind“ konnte beim Bundeswettbewerb Ende Oktober in Grafenegg in Niederösterreich erneut den Bundessieg holen. In lediglich 6 gemeinsamen Proben formte Orchesterleiter Stefan Köhle die Nachwuchsmusiker zu einem harmonischen Klangkörper. Das Jugendorchester bekam von der international besetzten Jury sensationelle 95 von 100 möglichen



Punkten und er spielte sich somit den Tagessieg. Von unserer Musikkapelle waren **Mathies Selina (Querflöte)** und **Mathies Aurelia (Waldhorn)** mit dabei. Wir gratulieren unseren Musikantinnen und natürlich allen Orchestermitgliedern herzlich zum tollen Erfolg!

unseren Musikantinnen und natürlich allen Orchestermitgliedern herzlich zum tollen Erfolg!

Die Musikkapelle Pettneu wünscht euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022

Für die Musikkapelle Pettneu am Arlberg- Obmann
Wilhelm Schranz



Schiclub Pettneu Aktuelle Informationen

Gletscherschitag in Sölden

Am 6. November führte der SC-Pettneu zusammen mit Sport Matt zum dritten Mal einen Schitest am Rettenbachgletscher in Sölden durch. Neben zahlreichen Schiclubmitgliedern waren vor allem Kinder der Trainingsgemeinschaft Stanzertal (TG) bei unserem Ausflug dabei. Durch die Aktion „Beweg Dich“ von ServusTV konnte der Schiclub dieses Jahr die Kosten für die Schipässe für alle Clubmitglieder zur Gänze übernehmen. Bei den Kosten für den Bustransfer unterstützte uns erneut die Raiffeisenbank Oberland-Reutte. Der Chauffeur vom „Paznauntaler“ brachte uns schnell und sicher zum Gletscher hin und wieder zurück.



Das Gletscherschigebiet zeigte sich von der besten Seite. Auf den Pisten gab es Pulverschnee, dass es nur so staubte und die Sonne strahlte vom azurblauen Himmel. Beim Schitest wurden die neuen Modelle der gängigsten Schimarken Probe gefahren. Nach einem unfallfreien Schitag startete der Bus um 15:30 Uhr in Richtung Heimat.

Wir bedanken uns beim Team von Sport Matt, bei der Raiffeisenbank Oberland-Reutte sowie bei ServusTV für die Unterstützung und freuen uns bereits auf den Gletscherschitag im nächsten Herbst.



Vorankündigung Jahreshauptversammlung

Für die 93. Jahreshauptversammlung gibt es leider noch keinen Termin. Die aktuelle Corona Lage macht die Planung sehr schwierig. Der Lockdown soll zwar am

13. Dezember enden, allerdings wissen wir nicht in welchem Jahr. Sobald es wieder möglich ist Versammlungen abzuhalten und ein Termin gefunden wird, werden wir diesen auf unserer Homepage veröffentlichen und im Gemeindegebiet aushängen.



In eigener Sache

Der diesjährige Schiclubwein kommt wieder vom Weingut Göschl aus dem Burgenland. Zur Auswahl stehen Zweigelt Heideboden und Merlot. Die Flaschen zierte heuer ein, von Meinhard Egger neu gestalteter Pettneuer Bär.



In diesem Sinne
Prost und Ski heil (falls die Lifte öffnen)

Christian Kuen, Schriftführer



Tirol *Bergrettung* Pettneu am Arlberg

Der Herbst war noch übungsintensiv. Seil-Technik sowie medizintechnische Übungen auch gemeinsam mit der Hundestaffel wurden durchgeführt. Seit kurzem ist aber auch die Bergrettung leider wieder im Lockdown. Wir hoffen, dass wir für den Winter 2021/22 aber dennoch unsere Übungen durchführen können um für mögliche Einsätze fit zu sein.

Leider ist auf Grund von Corona auch der Christkindlmarkt 2021 abgesagt. Der staatlich vorgegebene Lockdown und die rechtlichen Auflagen haben dazu geführt, dass wir den Christkindlmarkt auch 2021 leider nicht durchführen können.

Für diejenigen, die uns finanziell unterstützen wollen, besteht die Möglichkeit, in Kathi's BackWerk Tischkalender mit Motiven aus der Umgebung zum Preis von 20 € zu erwerben.

Wir wünschen euch allen eine frohe Weihnachtszeit und für 2022 vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und viel Glück!

Bernd Schönherr, Ortsstellenleiter

Adventkalender

Luise sagt auch heuer ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die wieder an der Gestaltung des Adventkalenders in den Fenstern mitgewirkt haben und damit unser Dorf vorweihnachtlich geschmückt haben.



Text und Foto: Christa Walch

RACE AROUND AUSTRIA – DAS EMOTIONALSTE RAD- RENNEN EUROPAS. –

GEMEINSAM SIND WIR REICHER:

AN AUSDAUER

AN STÄRKE

**ABER VOR ALLEM SIND WIR HILF-REI-
CHER**

Wir haben es GEMEINSAM geschafft!



Marco Jordan aus Pettneu am Arlberg und Thomas Kofler aus Feldkirch, beide Mitglieder der Bruderschaft St. Christoph, sind

am 11. August von der Startrampe in St. Georgen im Attergau gerollt. Vor ihnen lagen 2200 Kilometer und 30.000 Höhenmeter – nonstop mit dem Rennrad an der Außengrenze rund um Österreich.

Das Ziel und der Auftrag: Beim härtesten Radrennen Europas, dem Race Around Austria einerseits gesund ins Ziel zu kommen, andererseits Spenden zu sammeln für die Bruderschaft St. Christoph!



Marco Jordan: „Für viele Familien war, und ist nach wie vor die Corona Zeit eine sehr schwierige. Es gibt viele, welche ihren Beruf nicht mehr ausüben können o.ä. Schicksalsschläge zu ertragen haben. Wenn wir schon ein derartig, auch leicht „verrücktes“ Rennen starten, dann wollten wir es für einen guten Zweck machen. So hat dies alles einen noch tieferen Sinn ergeben!“

Thomas Kofler: „Mit dem Arlberg verbindet uns beide sehr viel. Deshalb haben wir uns entschieden, bei diesem Rennen für die Bruderschaft St. Christoph zu starten. Das Rennen war eine sportliche Herausforderung, aber wir haben es gemeinsam als Team Arlberg geschafft. Es war eine sehr tiefgründige Erfahrung,

mit dem großartigen Abschluss eine Spendensumme an die Bruderschaft übergeben zu dürfen!“

21.540,- EURO gesammelt

Diese stolze Summe haben Spender und Spenderinnen aus nah und fern direkt auf das Konto der Bruderschaft St. Christoph überwiesen rund um die Aktion „TEAM ARLBERG“.

Gestartet, um zu finishen – im Ziel am Podium auf Rang drei!

Wer hätte dies zu Beginn des Rennens gedacht – das „TEAM ARLBERG by RadHaus Rankweil“ auf dem Podium beim Race Around Austria! Eigentlich niemand, denn das Ziel war, im Ziel anzukommen. Man hat jedoch im Betreuer-Team rund um die Teamverantwortlichen Johannes Scalet und Sandra Köck nichts dem Zufall überlassen. Über einen Zeitraum von sechs Monaten, wurde im 14-köpfigen Betreuer-Team in der Vorbereitung unglaublich viel investiert. Das Rennen wurde akribisch bis ins letzte Detail durchgetaktet.



Und es hat sich gelohnt! Der Jubel beim Zieleinlauf rund um das „Rookie-Team“ aus dem Westen war unglaublich: Nach 3 Tagen 2 Stunden und 8 Minuten



überquerten Marco und Tom die Ziellinie als Dritte im Zweier-Bewerb. Sportliche 10 Stunden unter der anvisierten Zeit.

Ein großes
DANKE an
VIELE!

... an das sensationelle 14-köpfige Betreuer-Team des TEAM ARLBERG

... an die Partner und Sponsoren des TEAM ARLBERG

... an die zahlreichen Fans, Freunde und Daumendrücker während des Rennens

... an die Presse und Medien, welche dieses Projekt medial begleitet haben

... an die Spendengemeinde der Bruderschaft St. Christoph für jeden einzelnen Beitrag

Ihr wart Teil dieses unglaublichen Projekts – wir sind dafür dankbar, dass wir dieses mit euch umsetzen durften!

Euer Marco und Thomas

Übergabe Spende an die Bruderschaft St. Christoph im Hotel Enzian in Zürs

Von links nach rechts: Marco Jordan, Florian Werner (für die Bruderschaft St. Christoph), Thomas Kofler



Bildquelle: Team Arlberg

TEAM ARLBERG by RadHaus Rankweil, Oktober 2021



Foto: Ladner Franz

**Frohe, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr Glück,
Gesundheit und Zuversicht
wünscht das 's Blattli-Team**